

Aus dem Staate Nebraska

Aus Nebraska City.

Im Mercy Hospital in Council Bluffs wurde Samstagabend Frau Mary A. Gillis vom Tode dahingerafft. Altersschwäche war die Todesursache. Die Verstorbene wurde am 22. März 1837 in Bayern geboren und erreichte somit ein Alter von über achtzig Jahren. Im Alter von 21 Jahren kam sie nach Amerika und heiratete kurz nach ihrer Ankunft. Ihre Mann ging ihr im Jahre 1882 in Decatur, Neb., im Tode voraus. Nach dem Tode des Gatten zog Frau Gillis nach der Stadt, wo sie sich allgemeiner Achtung und Verehrung erfreute. Die Entschlafene wird von drei Töchtern, Frau Rosa Feiner, Frau Hildegard Dün und Frau Agnes Gillis, sowie von zwei Söhnen, Amandus in Decatur und J. C. Gillis in Santa Monica, Cal., betrauert. Die Beichte wurde hierher überführt und wird Mittwochvormittag von der St. Wendelin Kirche aus beigesetzt werden. Herr Harter Weigand hält die Leichenpredigt und als Bahrtträger werden die Herren A. Groß, A. Brandt, A. Kamold, Fred Weber und Calper Sand fungieren.

Karl Hoffman von hier ist zum Jahrgangsgenossen des 5. Nebraska Regiments befördert worden und hat sich Dienstag nach dem Hauptquartier begeben, um seinen Posten anzutreten. Bisher war er Sergeant der hiesigen Kompanie.

Das hiesige Kapitel des Rutenkreuzes wird sich am Freitag im Mittelnah am Freitag im Bundesgebäude versammeln. Das Ausbleiben von verschiedenen Mitgliedern für die Befriedigung des Datums verantwortlich.

Für den „Heimkehrer-Tag“ am 16. August wird ein vielseitiges Programm aufgestellt werden. Man erwartet, daß sich über 500 Gäste aus Omaha einfinden werden.

Der Farmer Arthur A. Poling ließ sich am Sonntag mit Frau Anna Juelson vom Friedensrichter Paul Lopping trennen. Das Paar wird auf der Farm des jungen Ehegatten südlich der Stadt seinen Wohnsitz aufschlagen.

Auch Nebraska City hatte diese letzten Tage furchtbar unter der Hitze zu leiden, denn 104 Grad im Schatten sind keine Kleinigkeit. Der Mais auf den Feldern hat ziemlich gelitten, doch hofft man, daß der Schaden durch den Regen behoben sein wird.

Charles Schmitz und Familie sind von Kefauver, Ia., zurückgekehrt, wo sie sich geraume Zeit aufgehalten hatten.

Der in Brock wohnende Glen Christ, ein junger Mann, erkrankte am Sonntag vorzeitig an einem in der Nähe befindlichen Feld, in dem er mit mehreren Freunden badete. Er wurde von Krämpfen ergriffen und verlor, ehe ihm jemand zur Hilfe eilen konnte.

Regen in Omaha und im östl. Nebraska!

Seit acht Wochen erquidete Dienstag nachmittag der erste Regen Omaha und einen Teil des östlichen Nebraska. Wenn auch nicht so stark und anhaltend, wie erhofft, brachte die Himmelsfeuchtigkeit doch die erwünschte Bänderung von der drückenden Hitze und bedeutete für die Farmer einen Segen, der Millionen Dollars wert ist. Die Temperatur, welche vor Beginn des Regens über hundert Grad betrug, sank in kurzer Zeit auf 80 Grad.

Omaha selbst hatte den größten Regenfall von allen Orten zu verzeichnen, da es mitten in der Nacht noch einmal ordentlich zu regnen begann. Die Northwestern und Burlington Bahnen berichteten, daß auf ihren Strecken der Regenfall nicht erheblich war.

Beatrice meldet gute Regenjahre, dagegen genügte der in Columbus gefallene Regen kaum, die Erde aufzuweichen. Auch in Hastings regnete es nur wenig. Im östlichen Sorby County fiel etwa ein Zoll Regen und der Wert desesellen für den Mais kann gar nicht hoch genug geschätzt werden.

Auch Aurora, Stella und Seward melden nur leichtere Regenfälle.

Veteranen- und Kriegerverein Clatonia, Nebr.

Am Sonntag, den 5. August, begann nachmittags 2 1/2 Uhr, wird obiger Verein seine dritte diesjährige Versammlung auf der Farm unseres Kameraden W. H. Klein, 4 Meilen Nord von Hallam, abhalten. Wo zu ich die Kameraden herzlich einlade.

Nächste hiermit die Kameraden auffordern, daß laut unserer Vereinssatzungen, nach welchen bei allen Verhandlungen Religion und Politik ausgeschlossen zu betrachten ist, besonders in heftiger kritischer Zeit, sich die Kameraden von ähnlichen Gesprächen zu enthalten haben.

J. Schachmayer, Sekretär.

Bekannter deutscher Pfarrer gestorben.

Chicago, 1. August. — Im St. Franziskus Hospital zu Evanston ist der frühere Pfarrer der St. Peters Kirche zu Miles Center, Georg J. Thiele, aus dem Leben abgetreten worden. Der Heimgegangene wurde schon vor acht Jahren von einem schweren, schmerzhaften Leiden befallen, jedoch sein Abscheiden als eine Erlösung betrachtet zu werden verdient. Er wurde im Jahre 1868 zu Baltimore von deutschen Eltern geboren, besuchte eine Pfarriehule seiner Vaterstadt und vollendete im Priesterseminar zu St. Francis, Wis., seine theologischen Studien. Dort ist er auch im Jahre 1895 zum Priester geweiht worden. Die Leichenfeier wird morgen in der St. Peterskirche zu Miles Center stattfinden. Der Bruder des Verstorbenen, Pfarrer Charles A. Thiele, Rector der St. Petergemeinde zu Fort Wayne, wird das feierliche Requiem coram Episcopo gelebieren.

Ungünstiger Zeitpunkt. — Nachbarn vertraulich zum Hausbesitzer, als dieser sehr verärgert vom Frühstückstisch weicht.

„Herr Meier, gehen Sie lieber noch mal zurück; Ihre Frau klopft gerade die Teppiche aus...“

— **Rechtfertigung.** — „Der Schimmel, den Sie mir verkauft haben, hinkt! Und Sie erklärten mir doch ausdrücklich, er laufe wie 'n Automobil!“

„Nun, lieber Herr, wissen Sie nicht, daß jeder Bergleier hinkt?“

— **Passend.** — „Du, ich möchte unserem Himmelherrn, dem Zeitungsdirektor, zu seinem Geburtstage einen Kluden baden; soll ich?“

„Gewiß, Du darfst aber natürlich nur Wästel dazu nehmen.“

— **Woher nehmen.** — „Zahnarzt: Sie müssen sich ein Gebiß anfertigen lassen; das sind Sie Ihrer Befundheit schuldig.“

„Und Ihnen war ich's dann erst recht schuldig.“

Schiedsrichter verhaftet.

North Platte, Neb., 1. August. — William Kelling wurde in Michigan verhaftet, wo er verhaftet hatte, einen Schwere einzuführen, den er von \$24 an \$64 umgeändert hatte, und befindet sich hier im Countygefängnis.

Erklärt Einhaltsbefehl ungültig.

Lincoln, Neb., 1. August. — Richter Stewart ordnete gestern im Distriktsgericht eine Zurückziehung des durch den der als Ancient Order of United Workmen bekannte Orden verhindert werden sollte, die neuen erhöhten Raten in Kraft treten zu lassen. Wegen obigen Entscheid wird bei dem staatlichen Obergericht appelliert werden.

Deutschlands Lage besser als Schwedens, sagt Amerikanerin!

It übertraf aber die ungeheure Menge von frischen, kräftigen Soldaten, die sie auf dem Steiner Bahnhofs sah. — Erklärt, daß der Glaube des Volkes an den Sieg unerlöschlich ist.

Mary Ethel McAllen, die letzte Amerikanerin, die aus Deutschland nach den Ver. Staaten zurückgekehrt ist, beschreibt ihre Erfahrungen in den folgenden Worten:

Soldaten, Soldaten, Soldaten! Das war der letzte Eindruck, den ich von Berlin hatte, ehe ich es am ersten Tage des laufenden Monats endgültig verließ.

Nabezu zwei Jahre sind es her, daß ich am Steiner Bahnhof in Berlin auf meiner letzten Besuchsreise nach Deutschland während des Krieges abging. Damals war ich übertraf über die Masse von Militärführern, welche Offiziere und kräftige Soldaten mit Tornistern auf dem Rücken, nichts als eine einzige graue Masse. Als ich Berlin am 1. Juli verließ, hatte ich dieses Bild nicht im geringsten geändert. Genau so viele Soldaten wie zuvor und genau der gleiche Typus von Soldaten. Es war schwer zu glauben, daß unter diesen zwei Jahre vergangen waren; aber wenn in Deutschland ein Soldat fällt, dann scheint an seiner Stelle ein anderer einzufließen. Soldaten, Soldaten, Soldaten!

Ich habe genau 26 Tage gebraucht, um von Berlin über Kopenhagen, Stockholm, Christiania und Danzig nach New York zu kommen. Ich bin abgehoppelt und durchsicht und wieder abgehoppelt worden. Man gewöhnt sich an dieses ewige Warten, ja man schließt freudig man sich sogar darauf, denn man bekommt ja etwas dafür. In Deutschland hatte ich einen Paß, der so oft abgehoppelt war, daß ich schließlich einen zweiten Vogen anheben mußte. Und wenn man aus Deutschland geht, dann hat man wohl an die Hundert Stempel mit sich.

Spezieller Paß notwendig.

Eine der schlimmsten Unternehmungen, die ich überhaupt durchgemacht hatte, mußte ich über mich ergehen lassen, als ich Danemark verließ. Meinem Gepäck fehlte man zwar kaum die geringste Aufmerksamkeit, ich wurde aber untersucht. Ich konnte mir keinen Grund dafür ausdenken, warum die untersuchende Kommissarin eigentlich verlangte, daß ich dreimal mein Täschchen öffnen mußte. Später hörte ich, daß sie nach Gold geschaut habe — Gold darf nämlich nicht ausgeführt werden.

Jedermann, der aus Deutschland nach den Ver. Staaten reisen muß, bedarf eines speziellen Passes der amerikanischen Regierung. Das ist absolut notwendig, das ist wohl wahr, aber hierzulande tut man den Deutschen wirklich das bitterste Unrecht an.

Grenze leicht zu überschreiten.

Keine Grenze der Welt ist so leicht zu überschreiten, wie die Deutschlands. Die Geschäfte, die man von Reisenden hört, die förmlich zerfallen und nicht mehr zu gebrauchen sind, sind absolut erfunden. Denn wenn man die deutsche Grenze kommt, dann wissen sie dort längst alles: Wer man ist, was man getan hat, ob man verdächtig ist, oder ob man irgend etwas auf dem Kerbholz hat. Man kann ruhig ein bisschen — das zählt nicht mit. Wenn man reichlich gewohnt ist, dann kann man ohne besondere Schwierigkeiten passieren.

Späne.

Der arme gibt dem Herzen und der Reiche dem Reichthum. Weisheitszähne kann der kühnste Keil bekommen.

Im Krieg droht die Wahrheit, im Frieden — läßt die Lüge.

Das Leben hält von allem, was es verpricht, nur den Tod.

Gute Gesellschaft muß man suchen; schlechte findet man.

Was man nicht versteht, nennt man nur so leicht verständlich.

Selbstkenntnis hat uns die Natur aus Großmut verjagt.

An unserer bestimmten Zeit treffen wir zur Zeit die richtige ein. Man hat ausgerechnet, daß es 250 verschiedene Sprachen in der Welt gibt.

Am Allgemeinen mitzudenken ist immer nötig, mitzuschlagen aber nicht.

Bei monchen, den man dem meistert, kommt die — Larve zum Vorschein.

Das reichste Nest wird arm in dem Augenblick, da die Brut flügge wird.

Ein Charakteristikum unserer Kultur: Je viel Mitleid und zu wenig Erbarmen.

Ein Kirchturm von 124 Fuß Höhe ist in einer Stadt Kaliforniens aus verbräutetem Kontret hergestellt worden.

Ein Grab aus dem alten Ägypten, das mindestens seine 4000 Jahre alt sein muß, ist in einem New Yorker Museum aufgestellt.

Das Leben ist ein Kleid; wenn

Neuigkeiten aus Iowa.

Des Moines. Evangelische Dreijährigelehrer, J. Näbler, Pastor. — Sonntagschule 10 Uhr vormittags, deutscher Gottesdienst 11 Uhr vormittags, Jugendversammlung 7 1/2 Uhr abends, und englischer Gottesdienst 8 Uhr abends.

Wegen Insolvenz wurde der Freibrief der County Mutual Fire Co. von Sioux City von dem staatlichen Versicherungsamt für zurückgezogen erklärt.

Wie es heißt, soll sofort eine Kompanie von jedem Regiment der Nationalgarde von Iowa nach Deming, N. M., abgehen, um das Lager für die Staatsstruppen vorzubereiten. Die Regimenter werden etwa am 10. August nachfolgen.

Der 29jährige Edmund J. Burkman, Geschäftsführer des Groceryladens von S. E. Chase & Co., Ecke 19. Straße und Cottage Grove Avenue, ist Sonntag nachmittag beim Baden im Des Moines Fluß ertrunken. Seine Gattin und seine Freunde, mit denen er sich auf einer Angeltour befand, jedoch nicht schwimmen konnten, mußten suchen, wie der Unglückliche, der ein guter Schwimmer war, vor ihren Augen verlor und den Tod fand. Er hinterläßt außer seiner Frau noch seine Eltern, Herrn und Frau Gus Burkman, 1220 östl. 8. Str., sowie eine Schwester.

Die Grumbesserer an der 6. Ave. haben ihren Kampf um die Art der Pflasterung gewonnen, denn dieselbe wird asphaltiert werden.

Zu einem heftigen Auftritt kam es Freitag in der Stadtratssitzung, als der Verteidiger der Arbeiter Unionen, James Fitzgerald, den Bürgermeister MacVicar aufforderte, sein Amt niederzulegen, da er im Militärdienst sei, und niemand zwei Berren dienen könne. MacVicar erwiderte gorneswärtend, daß er so lange sein Bürgermeisteramt beibehalten werde, als er es für das Interesse der Stadt erpflichtig halte und schloß, daß Fitzgerald dies seine „unpatriotischen“ Draufgängerin mitleiden könne. Fitzgerald wies als Antwort die Photographie seines Sohnes, der sich gegenwärtig auf der Front in Frankreich befindet, und domerte: Dies ist mein einziger Sohn, jetzt auf dem Ozean auf der Fahrt nach Frankreich, um für sein Land zu kämpfen, was auch Sie tun sollten, anstatt hier zu Hause herumzuliegen; Sie nennen mich einen Verteidiger; was Bemerkenswertes haben Sie denn geleistet? — (Die alte Leiter, sobald einem, der ein Amt hat, etwas nicht in den Kram paßt, verdächtigt er seinen Gegner als unpatriotisch.)

Kommenden Sonntag ist die Generallversammlung des Germania Männerchors, wozu sich die Mitglieder vollständig einstellen sollten.

Wenn eine jetzt veranlassete Umfrage unter den Staatsabgeordneten zeigt, daß der Vorschlag begünstigt wird, mag eine Sondertagung der Iowa'er Legislatur einberufen werden, um ein Gesetz anzunehmen, das zum Kauf von Regierungsbonds im Verhältnis zum Steuerwert seines Eigentums zwingen würde.

es schmutzig ist, so düstest man es; wenn es durchlöcher ist, sticht man es aus, kleidet sich aber damit, so lange man kann.

Eine der neuesten Erfindungen ist eine Westentaschen-Rechenmaschine, die irgen eine Additions-, Subtraktions- und Multiplikationsaufgabe mit Leichtigkeit löst.

Sei frei von Leid! Nicht, indem du gefülltes bist, wie die unbedingten Menschen, sondern indem du als tugendhafter Mensch die Lernzeit als Trost gegen jedes Leid gebrauchst.

Eine Anzahl alter austrangierter Straßenbahnwagen wurde in Toronto, Ont., als Quartier für Schwimmbäder eingerichtet. Unter den Cars sind steinerne Fundamente gebaut worden.

Erzürnen wie uns nicht gegen die Menschen, wenn wir von ihrer Gefühlslosigkeit, ihrer Unanbarkheit, ihrer Ungerechtigkeit, ihrem Hochmut und ihrer Nichtbeachtung anderer hören. Sie sind einmal so geartet, das ist ihre Natur.

Das schmerzhafteste und niedrigste Bild war den Menschen zu allen Zeiten die Mutter mit ihrem Kinde auf dem Arme. Vor diesem Bild fühlt jeder, Mann oder Weib, eine leise Nahrung himmlischer Seligkeit im Herzen.

Zu Schießübungen in einer Kadettenschule in Washington werden bewegliche, an gespannten Drähten hängende Scheiben verwendet, die man nach erfolgtem Schuß an sich heran ziehen kann, um die Wirkung des Schusses nachzusehen.

Die zarte Struktur Ihrer Augen verlangt, daß dieselben die rechte Pflege erhalten. Besuchen Sie Dr. Weiland, Fremont, Nebr.

Natur gebraucht Nachhilfe, um Sie gesund zu erhalten!

Ein bißchen Nachhilfe geht weit. Wollen Sie Ihren Körper in einem gefunden und robuster Zustand erhalten, dann sehen Sie vor allen Dingen erst darauf, daß Ihr Blut rein erhalten bleibt. Tugend welche leichte Unreinheit, welche sich in Ihre Blut einschleicht, wird bald den gefunden Stand Ihres Systems beeinflussen. Einige Flaschen von S. E. S. werden Ihnen die Nachhilfe verschaffen, welche die Natur gebraucht, um das Blut absolut frei von aller Unreinheit zu erhalten. Diese alte Medizin ist ein wunderbarer Blutreiniger und Tonic, und nichts kommt ihr gleich für die Reinheit des Blutes. Sie erzeugt Appetit und bringt das ganze System in gute Ordnung.

S. E. S. wird überall von allen Drogerien verkauft. Es wurde mehr als 50 Jahre erfolgreich gebraucht. Schreiben Sie die Nachhilfe verschaffen, welche die Natur gebraucht, um das Blut absolut frei von aller Unreinheit zu erhalten. S. E. S. Co., Dept. D, 153, Atlanta, Ga.

Wir offerieren auf Grund eines Vorverkaufs eine beschränkte Anzahl

Garantierten Vorzugsaktien

PANTEL REALTY CO.

Diese Vorzugsaktien sind garantiert, 7% und auch außerdem eine Hälfte der Mehrerträge, welche für Dividenden ausgelegt sind, einzubringen.

Ziel und Zweck der Gesellschaft

Das Ziel und der Zweck der Pantel Realty Company sind, verbessertes Eigentum in dem inneren Stadtteil Omahas anzukaufen, das im Wert bedeutend zunehmen wird und gleichzeitig eine gute Zinnsate am angelegten Kapital einbringt.

Morris Apartments, 18. und Dodge.

Sicherheit für Aktien

Die Sicherheit für die Vorzugsaktien der Pantel Realty Co. besteht ausschließlich in Grundstücken der inneren Stadt, wie die Morris Apartments, oben abgebildet, ein sechsstöckiges, feuerfestes Apartment Hotel, an der südöstlichen Ecke der 18. und Dodge Str. in der Stadt Omaha, Nebraska, gelegen. Die Ertragsfähigkeit dieser Apartments ist weit über die für das angelegte Kapital garantierten 7%.

Eine Gelegenheit für kleine Anleger

Gelegenheiten, Gelder in Gehäuden von der Art der Morris Apartments anzulegen, werden dem Publikum selten geboten. Der Grund hierfür ist, daß sie sichere Dividenden-Einkünfte sind und daher gewöhnlich von reichen Leuten geeignet werden oder zu großen Nachlässen gehören. Die Pantel Realty Company bietet jetzt dem kleinen Anleger die Gelegenheit, von den Profitten und Dividenden, die sonst in die Taschen der reichen Anleger geflossen sind, etwas zu verdienen.

Genauere Information auf Verlangen erteilt.

Wenn Sie Gelder anzulegen haben und wünschen, daß dieselben mehr als die gewöhnlichen fünf oder sechs Prozent einbringen, ist unser Rat, Vorzugsaktien der Pantel Realty Company zu kaufen.

Porter & Shotwell, Agenten der Pantel Realty Co.

Bitte senden Sie mir genaue Information über die garantierte 7-prozentigen Aktien der Pantel Realty Co. Selbstredend verpflichtet mich dieses Ersuchen in keiner Weise.

—Name—
—Adresse—

Verkaufsagenten.

PORTER & SHOTWELL

202 süd. 17. Str., Omaha, Neb. Tel. Douglas 5018.

SCHULZE'S BUTTER-NUT BREAD

Rich as Butter-Sweet as a Nut
Bei Ihren Grocers—Frisch jeden Tag

SCHULZE'S BUTTER-NUT BREAD

Rich as Butter-Sweet as a Nut
Bei Ihren Grocers—Frisch jeden Tag

Wir offerieren auf Grund eines Vorverkaufs eine beschränkte Anzahl

Garantierten Vorzugsaktien

PANTEL REALTY CO.

Diese Vorzugsaktien sind garantiert, 7% und auch außerdem eine Hälfte der Mehrerträge, welche für Dividenden ausgelegt sind, einzubringen.

Ziel und Zweck der Gesellschaft

Das Ziel und der Zweck der Pantel Realty Company sind, verbessertes Eigentum in dem inneren Stadtteil Omahas anzukaufen, das im Wert bedeutend zunehmen wird und gleichzeitig eine gute Zinnsate am angelegten Kapital einbringt.



Morris Apartments, 18. und Dodge.

Sicherheit für Aktien

Die Sicherheit für die Vorzugsaktien der Pantel Realty Co. besteht ausschließlich in Grundstücken der inneren Stadt, wie die Morris Apartments, oben abgebildet, ein sechsstöckiges, feuerfestes Apartment Hotel, an der südöstlichen Ecke der 18. und Dodge Str. in der Stadt Omaha, Nebraska, gelegen. Die Ertragsfähigkeit dieser Apartments ist weit über die für das angelegte Kapital garantierten 7%.

Eine Gelegenheit für kleine Anleger

Gelegenheiten, Gelder in Gehäuden von der Art der Morris Apartments anzulegen, werden dem Publikum selten geboten. Der Grund hierfür ist, daß sie sichere Dividenden-Einkünfte sind und daher gewöhnlich von reichen Leuten geeignet werden oder zu großen Nachlässen gehören. Die Pantel Realty Company bietet jetzt dem kleinen Anleger die Gelegenheit, von den Profitten und Dividenden, die sonst in die Taschen der reichen Anleger geflossen sind, etwas zu verdienen.

Genauere Information auf Verlangen erteilt.

Wenn Sie Gelder anzulegen haben und wünschen, daß dieselben mehr als die gewöhnlichen fünf oder sechs Prozent einbringen, ist unser Rat, Vorzugsaktien der Pantel Realty Company zu kaufen.

Porter & Shotwell, Agenten der Pantel Realty Co.

Bitte senden Sie mir genaue Information über die garantierte 7-prozentigen Aktien der Pantel Realty Co. Selbstredend verpflichtet mich dieses Ersuchen in keiner Weise.

—Name—
—Adresse—

Verkaufsagenten.

PORTER & SHOTWELL

202 süd. 17. Str., Omaha, Neb. Tel. Douglas 5018.

Hulse & Riepen

Deutsche Leichenbestatter

Dr. E. Hulse, Bohm 895
H. Riepen, Bohm 5664

704 Süd. 15. Straße
Tel. Doug. 1220, Omaha.

Beruft Euch bei Einkäufen auf die „Tägliche Omaha Tribune“